



# Datenschutzerklärung

Das ist die Datenschutzerklärung von Moneyou. Moneyou ist eine Marke der ABN AMRO Bank mit Sitz in den Niederlanden.

Version MY AT 5/2018

Datum der letzten Version 22. Mai 2018.

## 1. Moneyou und Ihre personenbezogenen Daten

Hiermit informieren wir Sie, wie wir personenbezogene Daten verarbeiten und welche datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte Betroffenen diesbezüglich zustehen. Welche Ihrer Daten wir im Einzelnen verarbeiten, hängt maßgeblich davon ab, welche unserer Produkte und Dienstleistungen Sie in Anspruch nehmen. Soweit für einige Produkte und Dienstleistungen die Verwendung personenbezogener Daten von den Ausführungen in den vorliegenden Datenschutzhinweisen abweicht, informieren wir Sie hierüber gesondert.

Wir empfehlen Ihnen, sich die vorliegende Datenschutzerklärung gut durchzulesen. Wir haben uns bemüht, diese so einfach wie möglich zu formulieren. Falls es trotzdem noch Unklarheiten gibt, können Sie uns jederzeit via E-Mail an [datenschutz@moneyou.at](mailto:datenschutz@moneyou.at) kontaktieren.

## 2. Für wen ist diese Datenschutzerklärung gedacht?

Sind Sie Kunde von Moneyou oder haben Sie Interesse an einem bestimmten Produkt gezeigt, indem Sie eine Anfrage an uns gerichtet haben? In diesem Fall verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten und diese Datenschutzerklärung gilt dann für Sie. Auch wenn Sie unsere Website besuchen oder eine unserer Apps nutzen, verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten.

Darüber hinaus können wir personenbezogene Daten von Personen verarbeiten, die keinen Vertrag mit uns geschlossen haben. Wir erfassen und verwenden zum Beispiel persönliche Informationen über Ansprechpartner in Unternehmen, für die wir Dienstleistungen erbringen. Dabei handelt es sich oft um die Daten der Aktionäre oder der wirtschaftlich Berechtigten (Ultimate Beneficiary Owners, UBO) dieser Unternehmen. Sind Sie eine dieser Personen? Dann gilt diese Datenschutzerklärung auch für Sie.

## 3. Wer ist für Ihre Daten verantwortlich?

Verantwortliche Stelle für Ihre personenbezogenen Daten ist die

- ABN AMRO Bank N.V. (im folgenden auch „ABN AMRO“, „Moneyou“ oder „wir“)  
Gustav Mahlerlaan 10  
1082 PP Amsterdam  
Niederlande
- Telefon: 0800 - 80 29 29
- E-Mail: [kundenservice@moneyou.at](mailto:kundenservice@moneyou.at)

Wir haben innerhalb der ABN AMRO Gruppe einen Datenschutzbeauftragten. Bei Fragen über die Verarbeitung Ihrer Daten, können Sie gerne ein E-Mail an [datenschutz@moneyou.at](mailto:datenschutz@moneyou.at) senden.

## 4. Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind Angaben, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Die bekanntesten personenbezogenen Daten sind Name, (E-Mail-)Adresse, Alter und Geburtsdatum. Auch Daten wie Ihre Bankverbindung, Telefonnummer, IP-Adresse und Bürgersevicennummer sind personenbezogene Daten. Manche Daten sind besonders sensibel. Sie sind sensibel, weil das Gesetz strenge Anforderungen an die Verwendung dieser Daten stellt. Es handelt sich in diesen Fällen um sogenannte besondere personenbezogene Daten. Hierunter fallen zum Beispiel Angaben über Gesundheit, über (Gesetzes-)Verstöße und Verbrechen und auch die Angabe, ob Sie Männer oder Frauen lieben. Wir dürfen diese besonderen personenbezogenen Daten nur verarbeiten, wenn dies gesetzlich vorgesehen ist, oder mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Ansonsten nicht.

## 5. Verwenden Sie auch Daten über mich, die Sie von anderen erhalten haben?

Angenommen, Ihr Partner beantragt ein gemeinsames Sparkonto. In diesem Fall dürfen wir die von uns angeforderten Informationen (Adressdaten, Legitimationsdaten, Steuerwohnsitz, Bankverbindungen, Kontaktdaten) über Sie verwenden. Es kann sich auch um Daten aus anderen Quellen handeln. Diese Quellen sind:

- öffentliche Register, in denen Ihre Daten geführt werden;
- öffentliche Quellen wie Zeitungen, das Internet und Bereiche von sozialen Medien, die nicht privat sind;
- Dateien anderer Parteien, die Daten über Sie gesammelt haben, wie externe Marketing- oder Wirtschaftsinformationsagenturen.

## 6. Auf welcher Grundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Jeder, der Daten von Ihnen erhält und sie verwendet, muss eine Rechtsgrundlage dafür haben. Das Gesetz nennt dies eine „Rechtmäßigkeit der Verarbeitung“ Ihrer personenbezogenen Daten. Wir verwenden Ihre Daten auf Grund einer oder mehrerer der folgenden Rechtsgrundlagen:

### 6.1 Vertragliche Pflichten

Um Verträge mit Ihnen schließen und erfüllen zu können, machen wir von Ihren Daten Gebrauch. Wir schließen einen Vertrag mit Ihnen, wenn Sie beispielsweise ein Konto bei uns eröffnen möchten.

Sind Sie der Vertreter Ihres Unternehmens und haben oder wollen Sie einen Vertrag mit uns schließen? Oder sind Sie der Ansprechpartner, Aktionär, Geschäftsführer oder UBO (Ultimate Beneficial Owner) dieser Firma? In diesem Fall verwenden wir Ihre Daten auf Grund einer anderen Rechtsgrundlage als die Erfüllung des Vertrages, nämlich zur Wahrnehmung berechtigter Interessen.

### 6.2 Gesetzliche Verpflichtung

Viele Vorschriften sind in Gesetzen festgelegt, an die wir uns als Finanzinstitut halten müssen. Darin heißt es, dass wir Ihre personenbezogenen Daten erfassen und gegebenenfalls an Dritte weitergeben müssen. Hier sind einige Beispiele für rechtliche Verpflichtungen, die wir einhalten müssen:

- Gemäß dem niederländischen Finanzaufsichtsgesetz (Wet op het financieel toezicht, Wft) sowie dem österreichischen Bankwesengesetz (BWG) haben wir eine gesetzliche Sorgfaltspflicht. Das bedeutet, dass wir Ihre finanzielle Situation so genau wie möglich einschätzen müssen. Dann können wir die Veränderungen, mit denen Sie zu tun haben, berücksichtigen.
- Wir müssen Maßnahmen treffen, um Betrug, Steuerhinterziehung, Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche zu verhindern und zu bekämpfen. Inwiefern betrifft Sie das? Wir bitten Sie, sich zu identifizieren, damit wir wissen, wer Sie sind. Deshalb bewahren wir eine Kopie Ihres Identitätsdokuments auf.
- Wir haben gesetzliche Verpflichtungen um Ihre Daten zu bewahren, z.B. auf Grundlage des Insolvenzgesetzes, des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches oder spezielle Bestimmungen des Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsgesetzes (Wwft).

Andere Organisationen sind manchmal berechtigt, Informationen von uns anzufordern. Beispiele dafür sind die Steuer- und Zollverwaltung, das Justizministerium (Finanzbetrug) und der Nachrichten- bzw. Geheimdienst (Terrorismus). Darüber hinaus müssen wir manchmal personenbezogene Daten an Aufsichtsbehörden wie die niederländische Finanzmarktaufsicht (AFM), die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA), die niederländische Zentralbank (DNB) und die Europäische Zentralbank (EZB) weitergeben. Zum Beispiel, wenn sie Geschäftsprozesse oder nach bestimmten (Gruppen von) Kunden untersuchen.

Wenn das Gesetz oder die Behörde uns auffordert, Ihre Daten zu speichern oder zu verwenden, sind wir dazu verpflichtet. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie Kunde bei uns sind oder nicht. Moneyou muss beispielsweise prüfen, ob Kunden oder Kundenvertreter wirklich die sind, für die sie sich ausgeben. Wir müssen auch eine Kopie des Ausweises von jedem Kunden aufbewahren.

### 6.3 Berechtigte Interessen von Moneyou oder Dritten

Wir dürfen Ihre Daten auch verwenden, wenn wir selbst ein Interesse daran haben. Dies wird als „berechtigtes Interesse“ bezeichnet. Unser Interesse an der Nutzung Ihrer Daten muss allerdings viel schwerer wiegen als Ihr Recht auf Datenschutz. Deshalb wägen wir alle Interessen gewissenhaft gegeneinander ab.

In welchen Fällen haben wir ein berechtigtes Interesse an der Nutzung Ihrer Daten?

- Zum Schutz Ihres und unseres Eigentums und Ihrer und unserer Daten sowie des Eigentums und der Daten anderer;
- Wir verwenden die Betrugserkennung, um Schäden für unsere Kunden und für Moneyou infolge von Betrug zu verhindern. Zu diesem Zweck bewahren wir Aufzeichnungen über die finanziellen Transaktionen des Auftraggebers und des Begünstigten auf.
- Wir halten Sie über Produktänderungen auf dem Laufenden. Und Sie erhalten Tipps, Vorteile und andere relevante Neuigkeiten durch Direktmarketing-Aktionen.
- Auch andere Personen können ein berechtigtes Interesse haben, wofür wir Ihre Daten verwenden müssen. Denken Sie an eine Situation, in der jemand versehentlich Geld auf Ihr Moneyou Konto überwiesen hat. Manchmal sind wir berechtigt, Ihre Daten an den Auftraggeber der Zahlung weiterzugeben. Er kann Sie somit erreichen um die Zahlung zu korrigieren.
- Wir untersuchen mögliche Trends, Probleme, Fehlerursachen und Risiken betreffend unser Angebot.

Auch wenn Sie keine Vereinbarung mit uns haben, können wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund eines berechtigten Interesses verwenden. Selbstverständlich prüfen wir zunächst, ob dies z. B. aus Sicherheitsgründen zulässig ist. Wir prüfen, ob wir diese Daten für Marketingzwecke im Einzelfall, für jede Art von Daten und für jede Gruppe von Betroffenen verwenden dürfen. Wir werden sicherstellen, dass wir dies gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den Bestimmungen dieser Datenschutzerklärung tun.

## 7. Wofür verwendet Moneyou Ihre Daten?

Wir verwenden Ihre Daten, um unser Unternehmen und unsere Dienstleistungen so gut, zuverlässig und effizient wie möglich zu gestalten. Dazu gehören die folgenden sechs unterschiedlichen Zwecke:

1. **Verträge.** Selbstverständlich benötigen wir Ihre Daten, um Verträge mit Ihnen abzuschließen und ausführen zu können. Ohne Ihre Angaben können wir Ihnen z.B. kein Sparkonto zur Verfügung stellen und auch kein Geld von Ihrem Konto oder auf Ihr Konto überweisen.
2. **Untersuchungen.** Innerhalb unserer eigenen Organisation untersuchen wir mögliche Trends, Probleme, Fehlerursachen und Risiken. Beispielsweise um zu überprüfen, ob neue Vorschriften richtig umgesetzt werden. Auf diese Weise können wir Beschwerden und Schäden vermeiden. Und wir können auf diese Weise auch so früh wie möglich eingreifen oder warnen, wenn Sie beispielsweise nicht mehr in der Lage sind, Ihre Schulden zu begleichen.
3. **Bessere oder neue Produkte und Dienstleistungen.** Passen unsere Produkte noch zu dem, was unsere Kunden wollen und erwarten? Wir verwenden Ihre Daten, um Ihre Wünsche und die anderer Kunden zu untersuchen. Wir untersuchen Trends und verwenden personenbezogene Daten im Rahmen von Analysen und bei der (Weiter-)Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen.

4. **Marketing.** Wir verwenden Ihre Daten, um Ihnen Angebote unterbreiten zu können, die zu Ihnen passen. So erhalten Sie so wenig Werbung wie möglich über Produkte, die Sie ohnehin nicht interessieren. Wir nutzen dafür Daten, die wir von Ihnen erhalten haben (weil Sie z. B. Informationen angefordert haben oder weil Sie bereits Kunde von uns sind), aber wir können auch Daten verwenden, die wir von anderen erhalten haben. (Siehe Absatz „Verwenden Sie auch Daten über mich, die Sie von anderen erhalten haben?“)
5. **Sicherheit.** Wir verwenden Ihre Daten auch, um dafür zu sorgen, dass Sie und unsere anderen Kunden Ihre Bankgeschäfte mit größtmöglicher Sicherheit tätigen können. Auf diese Weise können wir allerlei Formen von Betrug und Schäden bei Ihnen, uns oder anderen Personen oder Unternehmen vermeiden. Alle Finanzinstitute zusammen sind zudem auch für ein höchstmögliches Maß an Sicherheit und Zuverlässigkeit im Finanzsektor verantwortlich.
6. **Gesellschaftliche Verantwortung und gesetzliche Verpflichtungen.** Finanzinstitute spielen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft. Wir helfen, die Finanzierung von Terrorismus, Geldwäsche und Betrug zu bekämpfen. Beispielsweise, indem wir unübliche Transaktionen den zuständigen Behörden melden. Behörden können im Rahmen von Ermittlungen in Bezug auf Probleme oder Straftaten Daten bei uns anfordern. Wir überprüfen dann allerdings, ob für solche Anfragen ein guter Grund vorliegt. Darüber hinaus gehören Finanzinstitute zu den am stärksten regulierten Wirtschaftssektoren. Das bedeutet, dass wir zahlreiche Vorschriften einhalten müssen. Dabei handelt es sich nicht nur um europäische, niederländische oder österreichische Vorschriften, sondern auch um Gesetze anderer Länder. Hierfür müssen wir also auch Daten festlegen, aufbewahren und manchmal an zuständige Behörden weitergeben. Moneyou prüft zunächst, ob die Erteilung von Daten zulässig ist. (Siehe auch Absatz „Geben wir Ihre Daten auch an Dritte weiter? – Zuständige Behörden“)

## 8. Verwendung für andere Zwecke als diejenigen, für die Sie Ihre Daten zuerst angegeben haben

Wir können Ihre Daten auch für andere Zwecke verwenden, als diejenigen, für die Sie uns die Daten ursprünglich zur Verfügung gestellt haben. Dieser neue Zweck muss jedoch mit dem Zweck vereinbar sein, zu dem Sie uns Ihre Daten ursprünglich zur Verfügung gestellt haben. Im Gesetz ist nicht ausdrücklich festgelegt, wann dies der Fall ist. Das Gesetz bietet jedoch Anknüpfungspunkte dafür, wann die Verwendung der Daten vereinbar ist und wann nicht.

Wir prüfen zunächst anhand der gesetzlichen Vorschriften, ob die anderweitige Verwendung Ihrer Daten zulässig ist. Dabei schauen wir uns vor allem die folgenden Anknüpfungspunkte an:

- Gibt es eine Verbindung mit dem Zweck, zu dem Sie die Daten einst zur Verfügung gestellt haben? Passt der neue Zweck zu dem ursprünglichen Zweck?
- Wie haben wir die Daten einst von Ihnen erhalten? Haben wir die Daten von Ihnen selbst oder auf andere Weise erhalten? In welchem Zusammenhang wurden die Daten erhoben?
- Um welche Art von Daten handelt es sich genau? Besondere Kategorien personenbezogener Daten? Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten?
- Welche Konsequenzen ergeben sich für Sie, wenn wir die Daten anderweitig nutzen? Entsteht daraus für Sie ein Vorteil, ein Nachteil oder macht es keinen Unterschied?
- Was können wir tun, um Ihre Daten so gut wie möglich zu schützen, wenn wir sie ein weiteres Mal verwenden? Ein Schutz ist beispielsweise durch Denken Sie an Pseudonymisierung oder Verschlüsselung möglich.

## 9. ABN AMRO Konzern und Ihre Daten

Wir dürfen Ihre Daten auch innerhalb unseres Konzerns für interne administrative Zwecke oder zur Verbesserung des Service, den wir Ihnen bieten, weitergeben. Wenn das Gesetz vorschreibt, dass wir Daten austauschen müssen oder wenn es Ihrem Komfort dient, z.B. wenn Sie umziehen, können wir die Adressänderung auch an Gruppenmitglieder von ABN AMRO Gruppe weitergeben, wenn Sie gleichzeitig Kunde des Gruppenmitglieds sind.

Auch andere Unternehmen des ABN AMRO Konzerns können sich mit Angeboten an Sie wenden. Dabei gilt jedoch, dass für Sie erkennbar sein muss, dass es sich tatsächlich um ein Unternehmen handelt, welches zum ABN AMRO Konzern gehört. Zum Beispiel, weil unser Name oder unser Logo verwendet wird oder dadurch, dass die Zugehörigkeit des Unternehmens zur Bank deutlich auf der Webseite oder in Anzeigen angegeben wird.

## 10. Verwendung von Daten mit Ihrer Zustimmung

In der Regel verwendet Moneyou Ihre Daten, weil dies im Rahmen der mit Ihnen getroffenen Vereinbarung notwendig ist oder wird, weil das Gesetz vorschreibt, dass wir Ihre Daten verwenden müssen oder weil ein berechtigtes Interesse von Moneyou oder eines Dritten gegeben ist (Link zu „Auf welcher Grundlage verarbeiten wir Ihre Daten“). In diesen Fällen bitten wir Sie nicht um Ihre Einwilligung. Das Gesetz erlaubt dieses Vorgehen.

Andere Fälle, in denen wir Sie um Ihre Einwilligung bitten, sind die folgenden:

1. Bevor wir besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten, werden wir Sie immer um Ihre Einwilligung bitten. Nur wenn das Gesetz vorschreibt, dass wir bestimmte besondere Kategorien von personenbezogenen Daten ohne Ihre Einwilligung verwenden müssen oder dürfen, werden wir dies nicht tun;
2. Wenn eine andere Partei um Zugriff auf Ihre Zahlungsdaten/ Bankdaten bittet, damit Sie innovative Anwendungen wie z. B. ein Finanz-Tagebuch nutzen können.
3. Wenn wir Cookies und vergleichbare Technologien auf unseren Websites und/oder Apps einsetzen, um Ihnen personalisierte Angebote unterbreiten zu können. Mehr dazu erfahren Sie unter „Hinweis zu Cookies“ auf unserer Webseite;
4. Wenn wir in bestimmten Apps Zugang auf Ihre Standortinformationen oder andere Daten erbitten, wenn das Gesetz uns zur Einholung Ihrer Einwilligung verpflichtet;
5. Wenn wir eine automatisierte Entscheidungsfindung und Profilerstellung nutzen und im Gesetz steht, dass wir dafür Ihre Einwilligung benötigen.

## 11. Pflichtangaben

Handelt es sich um Pflichtangaben im Sinne des Gesetzes oder benötigen wir Ihre Daten zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Vertrags? Und möchten Sie diese Daten vielleicht doch nicht teilen? Dann können wir keinen Vertrag mit Ihnen schließen. Wenn wir während der Laufzeit eines Vertrages zusätzliche Angaben von Ihnen benötigen und Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, sind wir berechtigt, den Vertrag mit Ihnen zu beenden. In den (Online-) Formularen, die Sie manchmal ausfüllen müssen, wird angegeben, welche Daten Pflichtangaben sind.

Leider können wir Pflichtdaten nicht aus unseren Systemen entfernen, weil wir Ihre Daten beispielsweise für die Erfüllung des mit uns geschlossenen Vertrages benötigen oder weil wir gesetzlich zur Speicherung verpflichtet sind oder weil ein berechtigtes Interesse durch Moneyou besteht.

## 12. Telefongespräche und Chats

Mit Ihrer ausdrücklichen vorherigen Einwilligung zeichnen wir bei einer telefonischen Kommunikation mit Ihnen bestimmte Gespräche für Schulungszwecke auf. Dies ist gesetzlich nur unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Zum Beispiel bei Telefongesprächen: Wenn das Gesetz die Speicherung von Aufzeichnungen vorschreibt oder wenn wir die Aufzeichnungen zur Verbesserung unseres Services nutzen. Wir behandeln solche Tonaufnahmen mit Sorgfalt. Sie unterliegen den gleichen Regeln wie andere personenbezogene Daten. Sie haben auch die gleichen Rechte. Manchmal nutzen wir auch Chats, z.B. für den Kundenservice auf unserer Webseite. Wir können uns entscheiden, diese Chats aufzuzeichnen. Dies kann genutzt werden, um gesetzliche Nachweispflichten zu erfüllen, Betrug zu verhindern, die Qualität von Chats zu verbessern und Mitarbeiter zu coachen oder zu beurteilen.

## 13. Geben wir Ihre Daten auch an Dritte weiter?

In manchen Fällen müssen wir Ihre Daten auch an andere weitergeben. Eine solche Weitergabe erfolgt an Personen und Behörden, die in unsere Dienstleistung einbezogen sind.

### 13.1 Unsere Dienstleister

Manchmal arbeiten wir auch mit Unternehmen zusammen, die uns bei der Erbringung unserer Dienstleistungen unterstützen. Das nennt man Outsourcing bzw. Auslagerung von Aktivitäten. Für die Auslagerung durch Finanzinstitute gelten besondere gesetzliche Vorschriften. Es kann sein, dass diese Unternehmen ebenfalls Ihre Daten benötigen, um ihre Arbeit für uns korrekt ausführen zu können. Wir wählen diese Unternehmen sorgfältig aus. Wir treffen in einem Vertrag klare Vereinbarungen über den Umgang mit Ihren Daten. Wir bleiben selbst verantwortlich, wenn wir ein anderes Unternehmen damit beauftragen, für uns tätig zu werden.

### 13.2 Zuständige Behörden

Behörden wie z.B. das Finanzamt, Staatsanwaltschaft, Ermittlungsbehörden und unsere eigenen Aufsichtsbehörden können Daten anfordern. Manchmal müssen wir aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Daten weitergeben. Das kann auch Ihre Daten betreffen.

### 13.3 Finanzdienstleister

Möchten Sie, dass wir Ihre Daten an Finanzdienstleister weitergeben? Das ist möglich, wenn Sie vorher Ihre Einwilligung dazu erteilt haben. In diesem Fall sind wir verpflichtet, Ihre Daten an diese Dritten weiterzugeben. Wenn Sie Ihre Daten aufgrund Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit oder aufgrund anderer Gesetze an Dritte weitergeben, ist Moneyou nicht dafür verantwortlich, wie die Empfänger Ihrer Daten diese weiterführend verwenden. Die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten durch Dritte unterliegt der Datenschutzerklärung Dritter.

## 14. Verwendung Ihrer Daten für Direktmarketing

Wir möchten Ihnen gerne relevante Produkte und Dienstleistungen anbieten, die bestmöglich zu Ihnen passen. Damit dies möglich ist, nutzen wir verschiedene Quellen.

Welche das sind, können Sie hier nachlesen:

1. Wir verwenden die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen erhalten haben und untersuchen die Nutzung unserer Webseite anhand Ihrer IP-Adresse. Sie müssen dafür der Verwendung von Cookies und ähnlichen Technologien wie Javascripts zugestimmt haben. Mehr über Cookies erfahren Sie in unserem Cookie-Statement. Lesen Sie darin auch mehr über Profilerstellung und Direktmarketing.

2. Abhängig von den Datenschutz-/Privatsphäre-Einstellungen, die Sie auf unterschiedlichen Seiten von sozialen Medien konfiguriert haben, und abhängig von Ihren (Cookie-)Einstellungen auf unserer Webseite, können bestimmte persönliche Informationen mit Moneyou geteilt werden. Die Nutzung von den sozialen Medien hängt von Ihren Datenschutzeinstellungen auf den verschiedenen sozialen Medien-Seiten ab.
3. Andere (öffentliche) Informationsquellen. Wir werden immer im Vorfeld prüfen, ob die Nutzung einer (öffentlichen) Informationsquelle zuverlässig ist. Gegebenenfalls prüfen wir, ob Sie als Kunde der Verwendung personenbezogener Daten von Dritten zugestimmt haben.

## 15. Social Media

Wir kommunizieren mit Kunden, Nutzern von Apps und Besuchern der Website über unsere eigenen Social Media-Kanäle über unsere Organisation, Produkte und/oder Dienstleistungen. Wir tun dies, um nützliche und relevante Informationen bereitzustellen und/oder um Fragen zu beantworten, die über Social Media-Kanäle eintreffen. Dazu nutzen wir das Internet und den Social Media-Kanal, z. B. Facebook. Darüber hinaus diskutieren wir auf diesen Kanälen und/oder beantworten individuelle, relevante Fragen und Kommentare anderer Teilnehmer. Es kann natürlich vorkommen, dass wir dann (personenbezogene) Daten erfassen. Wir werden diese selbstverständlich in Übereinstimmung mit dieser Datenschutzerklärung verarbeiten.

## 16. Profiling

Moneyou macht Gebrauch von Profiling. Nachfolgend können Sie lesen, wozu und wann wir das tun.

### 16.1 Betrugsbekämpfung

Leider werden wir mit immer raffinierteren Betrugsformen konfrontiert. Um zu wissen, welches Verhalten oder welche Hinweise zu einer bestimmten Art von Betrug führen, beobachten wir, was mit dem Geld passiert, das für eine bestimmte Art von Betrug verwendet wird. Auf diese Weise gelangen wir zu einem Profil, mit dem wir bestimmte Aktivitäten erkennen und mehr über sie erfahren. Wir können dann Maßnahmen ergreifen, um betrügerische Aktivitäten so weit wie möglich zu verhindern.

### 16.2 Betrugserkennung im Zahlungsverkehr

Wir versuchen, durch Betrugserkennung mögliche Schäden durch Betrug für den Kunden und Moneyou zu verhindern. Dazu erstellen wir ein Profil des Kunden, der den Auftrag erteilt. Wir verwenden die Daten ab dem Zeitpunkt der Anmeldung auf unserer Website oder App, den Beginn des Auftrags bis hin zur Übermittlung des Auftrags an das Konto des Empfängers. Diese Profile werden auch verwendet, um eine schnelle, automatisierte Entscheidung zu treffen. Dies ist notwendig, um zu verhindern, dass eine potenziell betrügerische Transaktion direkt über das Online-Banking oder die Apps durchgeführt wird. Es gibt uns auch die Möglichkeit, die Transaktion zu beurteilen und gegebenenfalls mit Ihnen, dem Kunden, Kontakt aufzunehmen. Diese Profile basieren auf Ihren persönlichen Merkmalen. Unter persönlichen Merkmalen verstehen wir beispielsweise den Internetverkehr zwischen Ihnen und Moneyou und Ihre Transaktionsgeschichte als Kunde mit den Personen, an die Ihr Geld überwiesen wurde.

### 16.3 Ungewöhnliche Transaktionen

Das niederländische Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsgesetz (Wwft) verlangt von uns besondere Aufmerksamkeit für ungewöhnliche Transaktionsmuster und für Transaktionen, die naturgemäß ein höheres Risiko der Geldwäsche mit sich bringen. Hält Moneyou Geschäfte für ungewöhnlich im Sinne des Gesetzes, müssen diese den Behörden gemeldet werden. Dazu muss Moneyou ein Risikoprofil des Kunden erstellen und bearbeiten, damit Geschäfte, die nicht der Kenntnis von Moneyou über den Kunden und sein Risikoprofil entsprechen, erkannt und gegebenenfalls gemeldet werden können.



## 16.4 Sorgfaltspflicht und Risikomanagement

Die Aufsichtsbehörden erwarten, dass die Banken größere Anstrengungen unternehmen, um überhöhte Kreditvergaben abzubauen oder schneller einzugreifen, wenn ein Kunde von finanziellen Problemen bedroht ist. Zu diesem Zweck kann die Bank auch Profiling-Techniken einsetzen. Die Bank kann zunächst eine Liste der häufigsten Merkmale von Kunden erstellen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Die Summe dieser Merkmale bildet das Profil. Die Bank sucht Kunden, die diesem Profil entsprechen. Die Bank könnte dann festlegen, welche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Kunden zu helfen, die diesen Merkmalen entsprechen.

## 16.5 Profiling und Direktmarketing

Moneyou nutzt auch Profiling zur Unterbreitung passender Angebote. Denn wenn Sie bereits ein Sparkonto eröffnet haben, wollen wir Ihnen kein Angebot für ein Produkt machen, das Sie bereits haben. Wir prüfen daher zunächst, welche Eigenschaften ein potenziell interessierter Kunde haben kann: z. B. das Alter des Kunden (beispielsweise Kunden zwischen 18 und 28 Jahren), ob der Kunde bereits ein Sparkonto hat, ob der Kunde andere Produkte bei Moneyou hat, usw. Nur Kunden, die ein bestimmtes Profil erfüllen, werden für die entsprechende Marketingaktion ausgewählt. Bevor wir das Profil anwenden, stellen wir sicher, dass die Verwendung in Übereinstimmung mit den Datenschutzbestimmungen bewertet wird.

## 16.6 Widerspruchsrecht bei Profiling und Direktmarketing

In einigen Fällen können Sie angeben, dass Sie nicht möchten, dass wir Ihre Daten für die Erstellung von Profilen verwenden. Dabei müssen wir nicht immer mit Ihnen übereinstimmen. In bestimmten Fällen können wir Kundenprofile verwenden, zum Beispiel im Rahmen der Betrugsprävention, des Risikomanagements oder der Untersuchung ungewöhnlicher Transaktionen. Dies geschieht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Das Widerspruchsrecht können Sie jederzeit im Rahmen von Direktmarketing-Aktivitäten ausüben. Sie können uns bei jeder (Marketing-)Mitteilung die Sie von uns erhalten darüber informieren, indem Sie von der dort angebotene Opt-out-Option Gebrauch machen. Sie können auch in den Einstellungen Ihrer persönlichen Seite angeben, ob Sie kommerzielle E-Mails und Newsletter erhalten möchten oder nicht.

## 17. Sicherheit Ihrer Daten

Wir tun unser Bestes, Ihre Daten so gut wie möglich zu schützen.

- Wir investieren viel in unsere Systeme, Verfahren und Menschen.
- Wir stellen sicher, dass unsere Arbeitsweise der Sensibilität Ihrer Daten entspricht.
- Außerdem schulen wir unsere Mitarbeiter im sicheren Umgang mit Ihren Daten.

Gerade wegen Ihrer Sicherheit können wir nicht im Detail auf die genauen Maßnahmen eingehen, die wir in Bezug auf Ihre Sicherheit ergreifen. Beispiele für Sicherheitsmaßnahmen, mit denen Sie vielleicht schon einmal zu tun hatten, sind:

- Sichern unserer Online-Dienste
- zweistufige Authentifizierung
- Kontrollfragen beim Anruf
- Anforderungen an den Versand vertraulicher Dokumente

## 18. Das Frühwarnsystem der Finanzinstitute

Die Banken haben in den Niederlanden ein Warnsystem entwickelt, um die Sicherheit von Moneyou und des Bankensektors zu schützen. Damit können sie überprüfen, ob jemand:

- jemals betrogen hat,
- jemals versucht hat zu betrügen, oder
- auf andere Weise eine Bedrohung für die Sicherheit des Bankensektors darstellt.

Auf der Website des niederländischen Bankenverbands NVB können Sie mehr über dieses Warnsystem und seine Funktionsweise erfahren.

## 19. Werden Ihre Daten auch außerhalb der EU/des EWR verarbeitet?

Ihre Daten werden auch außerhalb der EU/des EWR verarbeitet. Für die Verarbeitung von Daten außerhalb der EU/des EWR gelten zusätzliche Vorschriften, denn nicht alle Länder haben die gleichen strengen Datenschutzgesetze wie die EU/der EWR.

### 19.1 Konzerninterne Weitergabe personenbezogener Daten

Moneyou und andere Konzerngesellschaften der ABN AMRO Gruppe können manchmal Ihre personenbezogenen Daten miteinander teilen, auch wenn diese Konzerngesellschaften außerhalb der EU/des EWR angesiedelt sind. Wir tun dies auf der Grundlage unserer globalen internen Richtlinien, den Binding Corporate Rules (BCRs), die von der Personal Data Authority genehmigt wurden. BCRs sind eines der anerkannten Instrumente, die es ermöglichen, personenbezogene Daten außerhalb der EU/des EWR zu übermitteln. Eine Kopie der BCRs erhalten Sie auf Anfrage via E-Mail an [datenschutz@moneyou.at](mailto:datenschutz@moneyou.at).

### 19.2 Weitergabe personenbezogener Daten an andere Dienstleister

Manchmal geben wir Ihre Daten auch an andere Unternehmen oder Organisationen außerhalb der EU/des EWR weiter. Wenn Ihre Daten von Unternehmen außerhalb der EU/des EWR verarbeitet werden, z. B. im Rahmen eines Outsourcing-Vertrages, stellen wir sicher, dass wir mit diesen Parteien einen separaten Vertrag abgeschlossen haben, der dem europäischen Standard entspricht. Eine Kopie dieser Verträge erhalten Sie auf Anfrage via E-Mail an [datenschutz@moneyou.at](mailto:datenschutz@moneyou.at).

## 20. Wie bestimmen wir, wie lange wir Ihre Daten aufbewahren?

Wir speichern die Daten auf jeden Fall so lange, wie dies zur Erreichung des Zwecks erforderlich ist.

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) enthält keine konkreten Bestimmungen zur Speicherung personenbezogener Daten. In anderen Gesetzen kann jedoch eine Mindest-Aufbewahrungsfrist genannt sein an die wir uns halten müssen. Denken Sie z. B. an die Steuergesetzgebung oder an Gesetze speziell für Finanzunternehmen (ndl. Gesetz über die Finanzaufsicht, das österreichische Bankwesengesetz – BWG).

Es gibt auch Gründe, um Kundendaten noch länger aufzubewahren. Zum Beispiel für unser Risikomanagement, aus Sicherheitsgründen oder um besser mit Beschwerden, Untersuchungen oder Verfahren umgehen zu können.

## 21. Welche Rechte haben Sie?

### 21.1 Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung

- Sie haben das Recht, eine Übersicht über alle von uns verarbeiteten Daten anzufordern.
- Wenn Ihre Angaben nicht korrekt sind, können Sie uns bitten, diese zu korrigieren.
- In einigen Fällen können Sie uns auch auffordern, Ihre Daten zu löschen. Dies ist nicht in allen Fällen möglich. Auch müssen wir nicht immer einem Antrag auf Löschung Ihrer Daten zustimmen, beispielsweise dann nicht, wenn das Gesetz eine längere Speicherung Ihrer Daten verlangt.

Sie können uns auch bitten, die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten vorübergehend einzuschränken. Dies ist in den folgenden Fällen möglich:

- Sie denken, dass Ihre personenbezogenen Daten falsch sind.
- Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten zu Unrecht.
- Wir wollen Ihre personenbezogenen Daten vernichten, aber Sie brauchen sie noch (z. B. nach der Aufbewahrungsfrist).

## 22. Widerspruchsrecht für Direktmarketing

Sie können uns jederzeit mitteilen, falls Sie keine Angebote für unsere Produkte und Dienstleistungen erhalten möchten. Mit jeder Werbepost geben wir Ihnen sofort die Möglichkeit, sich abzumelden, sodass Sie keine Angebote mehr von Moneyou erhalten. Sie können dieses Recht einfach geltend machen. Sie können auch in den Einstellungen Ihrer persönlichen Seite angeben, ob Sie kommerzielle E-Mails und Newsletter erhalten möchten oder nicht. Ausgenommen hiervon sind Service-E-Mails. In dieser Hinsicht werden wir Sie weiterhin informieren.

## 23. Widerspruchsrecht gegen die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten aufgrund eines berechtigten Interesses von Moneyou oder eines Dritten

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten, auf Basis eines berechtigten Interesses durch Moneyou oder eines Dritten, zu widersprechen.

## 24. Anspruch auf Datenportabilität (Anspruch auf Datenübertragbarkeit)

Wir können sicherstellen, dass Sie die Informationen, die Sie uns gegeben haben, erhalten und dass wir sie automatisch für die Erfüllung eines Vertrages speichern. Dies gilt nur, wenn wir Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung oder der mit Ihnen getroffenen Vereinbarung verarbeiten. Dies wird als „Datenportabilität“ bezeichnet.

Achten Sie auf die Sicherheit Ihrer Daten.

- Stellen Sie sicher, dass die Partei, an die Sie Ihre Informationen weitergeben möchten, vertrauenswürdig und genauso sicher mit Ihren Informationen umgeht, wie wir.
- Wenn Sie Ihre Daten erhalten möchten, stellen Sie sicher, dass Ihre eigene Gerätschaft sicher genug ist und beispielsweise nicht gehackt wurde oder werden kann. Ihre Finanzdaten können für Kriminelle sehr interessant sein.

Eine Aufforderung, Ihre Daten zu erhalten oder an eine andere Person weiterzugeben, können Sie via E-Mail an [datenschutz@moneyou.at](mailto:datenschutz@moneyou.at) richten.

## 25. Haben Sie eine Beschwerde oder ist etwas unklar?

Wenn Sie Fragen zur Datenschutzerklärung haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir helfen Ihnen gerne via E-Mail an [datenschutz@moneyou.at](mailto:datenschutz@moneyou.at) weiter. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, wie wir mit Ihren Daten umgehen, können Sie eine Beschwerde über [beschwerde@moneyou.at](mailto:beschwerde@moneyou.at) einreichen. Sie haben auch das Recht, eine Beschwerde an den zuständigen Datenschutzbeauftragten bei Moneyou bzw. eine Datenschutzbehörde, insbesondere an die niederländische Datenschutzbehörde (Autoriteit Persoonsgegevens - <https://autoriteitpersoonsgegevens.nl/en>) oder österreichische Datenschutzbehörde (DSB - <https://www.dsb.gv.at/>) zu richten.

## 26. Möchten Sie unsere Datenschutzerklärung später nochmals lesen?

Sie können Ihre Datenschutzerklärung auf Ihrem Handy, iPad/Tablet oder Computer speichern oder als PDF-Datei an Ihre E-Mail-Adresse senden.

## 27. Änderung die Datenschutzerklärung nochmals zu einem anderen Zeitpunkt nachlesen?

Änderungen in der Verwendung personenbezogener Daten können im Laufe der Zeit aufgrund von Änderungen von Gesetzen oder Vorschriften, oder Änderungen unserer Dienstleistungen und Produkte, die sich direkt auf die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten durch Moneyou auswirken, ergeben. In diesem Fall wird die Datenschutzerklärung geändert und wir werden Sie darüber informieren. Sie sehen dann eine Ankündigung der Änderung auf unserer Website, in der App und/oder im Portal.



 **moneyou**

